

## Neue Dipteren aus Afrika.

Von J. Bischof in Wien.

### **Bibundia** n. gen.

Kopf breiter als der Rückenschild, blasig aufgetrieben. Stirne vortretend, breit, dicht mit kurzen Börstchen besetzt, ohne eigentliche Stirnborsten. Untergesicht wenig zurückweichend, fast gerade. Mundrand nicht vorgezogen. Clypeus in der Mitte vorgewölbt. Wangen breit, nackt. Backen breit, von Augenbreite, am Unterrande und am Hinterrande mit langen Makrochäten. Augen nackt, klein. Ocellendreieck kurz behaart. Scheitelborsten vorhanden, rückwärts gebogen. Makrochäten am oberen hinteren Augenrande (ausser Scheitelborste) vorhanden, auswärts gedreht. Ausserdem noch ein Paar Postverticalborsten. Fühler lang, fast bis zum Mundrande reichend. Erstes Glied kurz, aufrecht, zweites stark verlängert, gegen die Spitze zu breiter werdend, dreimal so lang als das runde dritte. Fühlerborste nackt, Basalglieder kurz. Knebelborsten am Mundrande fehlend, am unteren Backenrande je eine starke Borste, am hinteren Backenrande 2—3 solche. Rüssel dick, kurz. Taster breit, schaufelförmig. Thorax so lang als breit, dicht mit kurzen Börstchen besetzt. Am Hinterrande mit einer dichten Reihe von Stachelborsten, ebenso an den Seiten, bis zur Quernaht. Vor derselben eine Präsuturalborste; drei Humeralborsten: Notopleuralborsten zwei; Sternopleuralborsten eine an der hinteren Sternalecke; Mesopleuralborsten in zwei Reihen; vier Vallarborsten (nach H e n d e l). Schildchen breit, abgerundet, am hinteren Rande mit einer Reihe Stachelborsten, auf der Scheibe nackt. Postscutellum nicht entwickelt. Hinterleib breiter als der Thorax, breit eiförmig, nackt, fünfringelig. Beine stark, robust. Alle Schienen mit zwei Reihen starker Borsten. Tarsen erweitert, breit. Klauen kurz. Flügel länger als der Hinterleib. Hilfsader getrennt in den Flügelrand mündend. Vierte Längsader den Flügelrand nicht erreichend. Erste und dritte Längsader beborstet.

### **Bibundia Hermannii** n. sp.

♂ Kopf gelbbraun. Ocellenfleck dunkelbraun. Fühler schwarz. Borsten an der Wurzelhälfte lichtbraun. Rüssel dunkelbraun, Taster schwarz. Thorax pechbraun, oben an den Seiten weissgelb. Schildchen weissgelb durchsichtig. Hinterrücken lichtbraun. Hinterleib schwarzblau glänzend, letzter Ring an der Spitzenhälfte gelbbraun.

Genitalien gelbbraun. Beine schwarzbraun. Pulvillen gelbbraun. Flügel braun mit glasheller Basis und solichem Flügelvorderrand bis zur kleinen Querader; von diesem Theile geht noch eine Fortsetzung fast bis zur hinteren Querader und eine längs der sechsten Längsader fast bis zum Flügelhinterrande. Ein kleiner länglicher glasheller Fleck ist noch in der ersten Hinterrandzelle nahe der kleinen Querader und mit ihr parallel, und ein schmaler Streifen bis zur Mündung der dritten Längsader und mit ihr fast parallel. An der Basis der dritten Längsader sitzt ein brauner Fleck, der die Spitze der Basal- und die Basis der Discoidalzelle ausfüllt und noch über die fünfte Längsader reicht. Adern lichtbraun.

Länge 21 mm. Flügellänge 19 mm. Vaterland Kamerun (Bibundi).

Diese interessante Gattung stelle ich einstweilen in die Familie der Ortaliden.

**Legonotus striatus** n. sp.

Kopf grauschwarz. Mundöffnung und Unterrand des Kopfes gelb. Rüssel gelbroth. Fühler gelbroth (3. Glied fehlend). Thorax grau, oben mit zwei mässig breiten, sehr genäherten schwarzen Längstriemen, die den Hinterrand nicht erreichen. Jederseits eine breite, an der Quernaht unterbrochene Längsbinde, die vorne verkürzt bis an den Hinterrand reicht. Schultersehiele rothbraun, von derselben bis zur Flügelbasis eine breite, lichtgelbe Binde. Brustseite schwarzbraun mit rothbraunen Flecken, die die obere Hälfte des Sternums, den Hinterrand der Mesopleuren und den grössten Theil der Pteropleuren einnehmen. Postalarcallus röthlichbraun. Schildchen schwarz. Hinterleib hell goldgelb gefleckt, sonst tief sammtschwarz. Die gelben Flecke nehmen den Hinterrand der Ringe ein und sind an den ersten drei Ringen breit unterbrochen, an den übrigen Ringen jedoch vollständig. Ausserdem ist am zweiten und dritten Segment in der Mitte ein silberweisser schmaler Rückenstriemen. Bauch schwarz mit gelben Hinterrandsäumen. Genitalien gelb. Beine röthlichgelb. Flügel hyalin an der Basis und am Vorderrande gelblich getrübt. Längsader mit schwacher Bräunung eingesäumt, die an der Spitze der Unterrandzelle fleckenartig auftritt. — Länge 8 mm, Flügellänge 10 mm. Rüssellänge 5:3 mm. Vaterland Ost-Afrika.